

SWR2 MusikGlobal

„Meine Insel“

Der britische Sänger und Songschreiber Piers Faccini

Von Marlene Küster

Sendung: Sonntag, 24. September 2017, 22.10 Uhr

Redaktion: Anette Sidhu-Ingenhoff

Produktion: SWR 2017

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 MusikGlobal können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Musik Piers Faccini To Be Sky

Heute „Meine Insel. Der britische Sänger und Songschreiber Piers Faccini.“
Am Mikrofon begrüßt Sie Marlene Küster.

Das Wort Insel ist hier im Sinne einer Utopie zu verstehen: eine Insel inmitten des Meeres, als eine Art Zufluchtsort. Ich gehe zeitlich sehr weit zurück und lasse mich von Sizilien im 12. Jahrhundert inspirieren.

Das aktuelle Album des britischen Sängers und Songschreibers Piers Faccini mit italienischen Wurzeln heißt „I Dreamed An Island“. Seine imaginäre Insel ist eine mediterrane multilinguale Utopie mit Orangenhainen, Hufeisenbögen, Blattgold, Lapislazuli und vielen Geschichten.

Das war damals ein einmaliger Moment der kreativen Zusammenarbeit verschiedener Völker und Glaubensgemeinschaften. An der Wegscheide der westlichen, arabischen und byzantinischen Kulturen lebte auf dieser Insel die fortschrittlichste und aufgeklärteste Gesellschaft Europas im Mittelalter. Hier gab es eine unglaublich multikulturelle Vielfalt. Roger II. war ab 1130 der erste normannische König von Sizilien. An seinem Hof wurde Griechisch, Latein, Hebräisch und Arabisch gesprochen.

Musik Piers Faccini Cloak Of Blue

Für sein Album „I Dreamed An Island“ hatte Piers Faccini eine genaue Vorstellung von der musikalischen Umsetzung:

Mir war es wichtig, die Einflüsse der Musik Nordafrikas und des Nahen Ostens aufzunehmen, um diese musikalische und kulturelle Vielfalt der Insel Sizilien im 12. Jahrhundert auszudrücken. Deshalb sind hier verschiedene Instrumente zu hören: etwa das barocke Saiteninstrument Viola d'amore, das der tunesische Violinist Jasser Haj Youssef auf orientalische Weise spielt. Außerdem kommen die Mandola – eine Kreation aus einer italienischen Mandoline und einer Oud – die marokkanische Basslaute Guimbri, elektrische Gitarren und die Laute Theorbe zum Einsatz. Ich benutze auch eine von mir angefertigte Gitarre, mit der ich Mikrotöne spielen kann, also Vierteltöne wie in der arabischen Musik.

In der Wahl seiner Instrumente geht Piers Faccini zeitlich weit zurück: Die Viola d'amore ist ein Streichinstrument aus dem 17. Jahrhundert. Sie ist etwas länger und breiter als die Bratsche. Meist hat sie fünf bis sieben Spielsaiten und genauso viele Resonanzsaiten. Der Korpus hat die typischen fallenden Schultern und meist einen glatten Boden. Doch gespielt wird die Viola d'amore nicht auf dem Schoß, sondern wie eine Geige oder Bratsche auf die Schulter gelegt. Ihre Resonanzsaiten sind nicht wie damals üblich aus Darm, sondern aus Metall. Das macht den besonderen Klang der Viola d'amore aus, wie sie im Stück Comets zu hören ist.

Musik Piers Faccini Comets

Ein weiteres altertümliches Instrument in Piers Faccinis Universum: das Psalter. Urahnen dieses harfenähnlichen Saiteninstruments waren einfache, mit Stahlseiten bespannte Zupfinstrumente und stammen aus dem Orient. Die ersten Formen des

Psaltern gibt es in Europa im 9. Jahrhundert. 300 Jahre später gehört es dann zu den meist verwendeten Instrumenten im Abendland. Mit der Entwicklung der Violine und des Spinetts geriet das Psalter in Vergessenheit. Doch 1950 erlebte dieses Zupfinstrument eine Renaissance. Die heutige Form ist dreieckig. Die Saiten sind so angeordnet, dass sie mit dem Bogen gestrichen werden können. Im Lied Judith ist ein Psalter zu hören.

Musik Piers Faccini Judith

Auch wenn der britische Künstler alte Instrumente benutzt, holt er seinen Sound ins heutige Jahrhundert: Da kommunizieren elektrische Gitarren mit einer barocken Viola D'amore und einer Oud, eine marokkanische Gimbri pulsiert zu einem Jazz-Schlagzeug. Piers Faccini besitzt die unterschiedlichsten Instrumente aus der ganzen Welt, sie sind über sein ganzes Haus verteilt. Das Spiel der Kora hat er sich aus der malischen Musik abgeschaut und dann Unterricht bei Ballaké Sissoko genommen. Neben Piers Faccini an den Saiteninstrumenten spielen auf dem Album viele Musiker aus der ganzen Welt. Darunter: ein italienischer Schlagzeuger und Percussionist, ein tunesischer Violinist, ein US-amerikanischer Kontrabassist, ein frankokanadischer Percussionist und Sazspieler, ein Bassist aus Kamerun, ein italienischer Barockgitarist, ein amerikanischer Psalterspieler und ein Gimbri-Spieler aus Frankreich.

Musik Piers Faccini Beloved

In den 1990er Jahren absolviert Piers Faccini ein Kunststudium an der École des Beaux-Arts in Paris. 1996 startet er als Musiker in der Band Charley Marlowe in London und beginnt 2001 eine Solokarriere. Seit der Veröffentlichung seines ersten Albums „*Leave no Trace*“ im Jahr 2004 hat er sich auf Folk-Variationen spezialisiert und mit diversen Musikern zusammengearbeitet, darunter Ballaké Sissoko, Ben Harper, Rokia Traoré oder Ibrahim Maalouf. Mit dem französischen Cellisten Vincent Segal hat er das Album „*Songs Of Time Lost*“ 2014 veröffentlicht. Daraus der Song „Mangé Pou Le Coeur“.

Musik Piers Faccini/Vincent Segal Mangé Pour le Coeur

Piers Faccini und der französische Cellist Vincent Segal treffen sich Ende der achtziger Jahre in Paris und sind bis heute befreundet. „*Songs Of Time Lost*“ ist ihr erstes gemeinsames Album. Zu Gitarre und Cello erklingt Faccinis feiner, an Nick Drake erinnernder Gesang auf Englisch:

Musik Piers Faccini/Vincent Segal A Half Of Me

Piers Faccini singt auch in neapolitanischem Dialekt wie im Song Villanella.

Musik Piers Faccini/Vincent Segal Villanella

Warum dauerte es so lange bis zur ersten Zusammenarbeit? Piers Faccini und Vincent Segal glauben beide daran, dass alles seine Zeit braucht. Man braucht Zeit, um aus der Musik dieser Welt schlau zu werden, die Komplexität der Lieder zu verstehen und sich selbst weiterzuentwickeln. „*Songs Of Time Lost*“ ist ein Album

aus dem Hier und Jetzt – aber zusammengehalten wird es von zwei Dekaden des gemeinsamen Auftretens und der engen Freundschaft.

Musik Piers Faccini/Vincent Segal Cicerenella

Piers Faccini kommt 1970 als Sohn einer englischen Mutter und eines italienischen Vaters in London zur Welt. Kurz danach überquert er den Kanal und verbringt die ersten Jahre seines Lebens in Frankreich. Das Ergebnis: ein Künstler, der inzwischen drei Sprachen beherrscht und sich eine europäische Identität bewahrt. Seit zwölf Jahren lebt er in Frankreich, und zwar mitten in den Cevennen im Süden Frankreichs – an der Grenze zum Mittelmeer noch in den Bergen. Er ist mit einer Italienerin verheiratet, die Kinder wachsen dreisprachig auf. Flucht, Migration und Immigration – diese Themen ziehen sich durch Pier Faccinis Familiengeschichte. Sein Großvater ist nach Großbritannien emigriert, und die Vorfahren mütterlicherseits waren jüdische Flüchtlinge aus Polen. Als er ein Video für den Song „Bring Down The Wall“ dreht, verwendet er dafür Fotos seiner eigenen Familie.

Rassistische Äußerungen sind verwerflich. Wenn aber eine Person, die selbst die Immigration in der Familie erlebt hat, eine rassistische Sicht vertritt, dann ist das absolut unverständlich! Dieser fremdenfeindlichen Haltung muss ich unbedingt etwas entgegensetzen: ich bin dafür, dass die Flüchtlinge, die zu uns kommen, unbedingt aufgenommen werden. Ich denke, dass gerade heute mit Trump, dem Brexit, der Syrienkrise dieses Album einen Bezug zur aktuellen politischen Lage herstellt.

Piers Faccini bezieht Position und ist auf dem Album „I Dreamed An Island“ politisch. „Bring Down The Wall“ thematisiert die desolaten Zustände des Flüchtlingscamps in Calais und Trumps Pläne für eine Mauer zum Nachbarland Mexiko.

Musik Piers Faccini Bring Down The Wall

Im Song „The Many Were More“ bringt Piers Faccini seine weltoffene Haltung noch einmal explizit zum Ausdruck:

Hier feiere ich die kulturelle Vielfalt, die meiner Meinung nach nie groß genug sein kann. In der Mischung liegt die Stärke. Ich habe in diesem Song auf die Sprache das Judentums, des Christentums und des Islams zurückgegriffen. Auch wenn diese Religionen sehr unterschiedlich sind, gibt es in der mythologischen Überlieferung dennoch viele Parallelen, Überschneidungen und Ähnlichkeiten. Der Song enthält ein arabisches Gedicht des sizilianischen Lyrikers Ibn Hamdis aus dem 12. Jahrhundert und wird von dem algerischen Sänger Malik Ziad gesungen. Dieses Gedicht heißt „Mein Sizilien“ und darin geht es auch um eine Utopie, um einen Rückzugsort: die Sehnsucht nach einem Paradies. Es ist einfach wunderbar, im 12. Jahrhundert Anregungen und ein Konzept für ein Album von heute zu finden.

„The Many Were More“: ein Aufruf zur Toleranz und Koexistenz:

Musik Piers Faccini The Many Were More

Das Lied „Oiseau“, zu Deutsch der Vogel, wurde am Tag nach den Pariser Terrorangriffen am 13. November 2015 geschrieben, als der britische Musiker auf

Tournee in Tunesien war. Hier geht es um einen schlafenden Mann, der in einem Albtraum über terroristische Gewalt gefangen ist.

Musik Piers Faccini Oiseau

In unserer Geschichte gibt es wenige Momente, in denen Frieden herrschte und es keine Kriege und Opfer gab. Heute ist es genau das Gleiche. Früher hörte man Pferdegalopp, Krieger kämpften mit Lanzen und Dolchen. Heute nimmt man Geräusche eines Flugzeuges oder eine Bombe wahr. Ein Attentat, bei dem viele unschuldige Zivilisten, meist Kinder und alte Menschen, ums Leben kommen. Ich habe den Song Drone aus der Perspektive eines Überlebenden geschrieben, dessen Bruder bei einem Drohnenangriff starb. Diese Attentate gehören leider immer mehr zu unserem Alltag. Mir bleibt nur der stille Widerstand, indem ich dieses Lied immer wieder singe und diese Angriffe zutiefst verurteile.

Musik Piers Faccini Drone

Mit den Worten „Finger weg von den Bomben“ setzt Piers Faccini im Lied „Drone“ ein eindeutiges Zeichen und fordert ein Ende der Gewalt.

Musik Piers Faccini Anima

Mit dem Song „Anima“ von Piers Faccini geht MusikGlobal zu Ende. Thema war heute: „Meine Insel. Der britische Sänger und Songschreiber Piers Faccini“. Am Mikrophon verabschiedet sich Marlene Küster und wünscht Ihnen noch einen schönen Abend.

Musikangaben

- 1) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 1: To Be Sky 0:44
- 2) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 4: Cloak Of Blue 2:44
- 3) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 9: Comets 4:15
- 4) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 6: Judith 3:40
- 5) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 7: Beloved 3:33
- 6) Album „Songs Of Time Lost“ Piers Faccini Vincent Segal, Track 8: Mangé Pour le Coeur 4:11
- 7) Album „Songs Of Time Lost“ Piers Faccini Vincent Segal, Track 7: A Half of Me 3:29
- 8) Album „Songs Of Time Lost“ Piers Faccini Vincent Segal, Track 6: Villanella di Cenerentola 1:59
- 9) Album „Songs Of Time Lost“ Piers Faccini Vincent Segal, Track 9: Cicerenella 02:36
- 10) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 3: Bring Down The Wall 3:22
- 11) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 5: The Many Were More 2:54
- 12) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 10: Oiseau 2:46
- 13) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 2: Drone 3:06
- 14) Album „I Dreamed an Island“ von Piers Faccini, Track 8: Anima 4:02

Nähere Angaben zu den CD's

Album „I Dreamed An Island“ von Piers Faccini, Komposition und Interpretation: Piers Faccini, Label Beating Drum & Zamora Label, LC: 24706, Bestellnummer 5172114

Album Songs Of Time Lost, Komposition: Piers Faccini und Vincent Segal, Interpretation Piers Faccini, Cello: Vincent Segal, Label No Format, Bestellnummer 5638242, Barcode: 3298494630071